

informmer | 4 2008

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

<http://www.asvo-sport.eu>

03 STURM AUF DIE BERGE ... 04 TEILNEHMER DER PARALYMPICS 2008...
 07 VORANKÜNDIGUNGEN/EVENTS ... 07 EXTREM-SPORT-FILMNACHT ...
 09 STAATSMEISTER ... 10 ASVOÖ SURFCAMP 2008 ... 11 VEREINS-MIX ...
 BEILAGE TURNER KREUZFAHRT ... UND SPORT, SPORT, SPORT..



DER BERG RUFT! WEN EIGENTLICH?

„DIE NUTZUNGSKONFLIKTE IN DEN BERGEN DURCH TRENDSPORTARTEN STEIGEN“ WARNT – GERADE RECHTZEITIG ZWISCHEN WANDER- UND SCHNEESPORTSAISON – DIE FACHABTEILUNG FÜR RAUMPLANUNG UND NATURSCHUTZ DES ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINS. UND IM GLEICHEN ATEMZUG: NICHT ZUSÄTZLICHE GESETZE UND VERBOTE SIND DAS ZIEL, SONDERN AUFKLÄRUNG, SENSIBILISIERUNG UND EIN PAAR VERHALTENSREGELN. „UND“, SO ALPENVEREINSSPRECHER JOSEF ESSL, „WIR MÜSSEN NICHT ÜBERALL HIN, WO WIR AUCH HINKOMMEN!“ DER ALPENVEREIN GEHT DERZEIT VON 500.000 BIS 700.000 TOURENGEHERN IN ÖSTERREICH AUS. TENDENZ: STARK STEIGEND.....

LESEN SIE WEITER AUF SEITE 3

MIT EINER GUTEN UND ZEITGERECHTEN PLANUNG UND LOGISTIK, EINER LÜCKENLOSEN EINBINDUNG ALLER NATURNUTZER SAMT GRUNDEIGENTÜMER UND EINER KLAREN UND ABGESTIMMTEN ROUTENFÜHRUNG, SOWIE FESTLEGUNG DER OBERGRENZE VON TEILNEHMERN – KÖNNEN GROSSVERANSTALTUNGEN WIE BERGLÄUFE ODER DOWNHILLRENNEN DURCHAUS NATURVERTRÄGLICH SEIN

novatio XINTEX

IPZ
GROUP
WWW.IPZ-GROUP.COM

Hochwertige Produkte für Reparatur, Instandhaltung und präventive Wartung

NOVIQUA AUSTRIA A COMPANY OF IPZ GROUP
NOVATIO VERTRIEB AUSTRIA

OLYMPIA-ABENTEUERER SIND ZURÜCK

GROSSER BAHNHOF SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH FÜR UNSERE OLYMPIONIKEN HELMUT OBLINGER UND VIOLETTA OBLINGER-PETERS AM 21. AUGUST 2008.

Violetta hat das chinesische Wildwasser-Abenteuer bekanntlich mit einer überraschenden Bronze-Medaille im Kanu-Slalom und ihr Mann mit einem beachtlichen siebenten Rang gekrönt. Keine Frage, dass die Rückkehr der beiden Kanuten ins heimatische Schärding gebührend gefeiert wurde. 1.000 begeisterte Schärdingler empfingen und umjubelten das

sympathische Sportler-Ehepaar, das sich unter anderem über eine „Oblinger-Promenade“ in Schärding freuen darf sowie über die „Goldene Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich“ – persönlich überreicht durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

ZUR BRONZENEN AUS CHINA GAB'S EINE GOLDENE AUS OBERÖSTERREICH. HELMUT OBLINGER UND VIOLETTA OBLINGER-PETERS (SV FORELLE STEYR) MIT LH DR. JOSEF PÜHRINGER UND ASVÖ OÖ. VIZEPRÄSIDENT HANS RESSLER BEIM GROSSEN EMPFANG IM SCHÄRDING.



■ GESCHÄTZTE MITGLIEDER, WERTE SPORTFREUNDE!

AUCH WENN GEGENWÄRTIG ANDERE SCHLAGZEILEN DIE NACHRICHTEN RUND UM DEN GLOBUS DOMINIEREN, SO BLEIBT EIN THEMA, UM NICHT ZUSAGEN - PROBLEM - BESTEHEN UND DAS HEISST: UMWELT. SELBST WENN DIE MEDIEN DAZU NEIGEN, DIE DINGE AUFZUBLASEN, ALSO ZU ÜBERTREIBEN; SELBST WENN DIE SCHLIMMSTEN BEFÜRCHTUNGEN NICHT EINTRETEN, IST ES SO UND ANDERS NICHT VERKEHRT, DASS SICH JEDER - DIE BETONUNG LIEGT AUF JEDER - DIE FRAGE STELLT, WIE SCHAUT MEIN BEITRAG AUS? WAS KANN ICH DAZU TUN? VOLLKOMMEN FALSCH WÄRE NÄMLICH, DIE HÄNDE IN DEN SCHOSS ZU LEGEN, MIT DER ÜBERLEGUNG, DASS MAN ALS EINZELNER SOWIESO NICHTS BEWIRKE...



Dass der Sport Auswirkungen auf die Natur, auf die Umwelt hat, ist ja nicht erst seit gestern bekannt. Wir alle kennen - um nur ein augenscheinliches Beispiel zu nennen - den traurigen Anblick von Skipisten, nachdem sich im Frühling die weiße Pracht zurückgezogen hat. Die Beschreibungen „Wunde“ und „leidende Natur“ passen zu diesem Bild in erschreckender Weise. Zusätzlich verunreinigt, zeigt sich diese Wunde meist mit allerlei menschlichen Abfällen und Resten aus dem stattgehabten Wintertraum - einer Müllhalde nicht unähnlich. Der ORF hat kürzlich in Kitzbühel die Männer der Müll- und Abfallbeseitigung in der Nacht - oder vielmehr in den frühen Morgenstunden nach der „Streif“ mit einem Kamerateam begleitet. Diese Bilder spotten jeder Beschreibung.

Wir alle, die wir dem Sport, dem Wettbewerb zu seiner Umsetzung und Realisierung verhelten; wir, die wir ebenfalls - wenngleich in einem anderen Maßstab - Verantwortung dafür tragen, dass der sportliche Wettkampf auch öffentlich - vor möglichst vielen begeisterten Zuschauern stattfindet - wir alle kennen dieses Dilemma. Dieses unser Bestreben ist zumeist mit nicht zu geringem Konfliktpotential (mit Anrainern, Grundbesitzern, etc.) verbunden und es ist nicht zuletzt auch immer - sagen wir es vorsichtig - eine Konfrontation mit der Natur.

Wenn wir gestern ein Event, wie das heute neudeutsch heißt, also eine Sportveranstaltung geplant haben, wie viel Raum - wenn überhaupt - haben wir dabei den ökologischen Gesichtspunkten, also dem Umweltschutz im weitesten Sinn gegeben? Wie viele und welche Umweltgedanken haben wir in der Vergangenheit in Bezug auf unseren alltäglichen Vereinsbetrieb, sei es in der Halle, am Spielfeld, im Clubhaus oder sonstigen Einrichtungen, etc. aufgebracht? Sind „Sport und Umwelt“ in unserer zu recht hoch gelobten Jugend- und Nachwuchsarbeit ein Thema? Ich befürchte, dass hier die Tür erst einen kleinen Spaltbreit aufgemacht ist und es hier noch jede Menge an Aufholbedarf gibt.

Gerade der ASVÖ Oberösterreich, der ja seine Kompetenz als umfassender Sport-, Wohlfühl- und Gesundheitsanbieter für jung und alt propagiert, kann es sich nicht leisten, ausgerechnet das Thema „gesunde Natur und Umwelt“

stiefmütterlich zu behandeln. Ganz im Gegenteil, so meine Meinung, gehört dieses Thema ganz oben hin auf die Agenda von uns allen.

Ganz in diesem Sinne darf ich Sie, geneigte Leserin, geneigter Leser, daher auch auf den Aufmacher in dieser Ausgabe „Der Berg ruft“ hinweisen. Der Alpenverein, so lernen wir in diesem Beitrag, gegründet 1862, hat bereits im Jahre 1927 den Naturschutz in seinen Statuten verankert. In der Zusammenarbeit „Schule und Sport“, im Besonderen aber in der Zusammenarbeit des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg mit den jeweiligen Volksschulen - bekannt unter dem Namen „Projekt Zugvogel“ - sind wir auf einem guten und richtigen Weg; Nicht nur was die Sensibilisierung der nachkommenden Generationen für Bewegung, Sport und gesunde Ernährung, sondern gerade auch was die Sensibilität für die Natur und die Umwelt anbelangt. Nachdem die Zuschriften - sei es per Brief oder E-Mail - auf diese hier angedachten Überlegungen immer zahlreicher werden, erlaub ich mir, Sie, geneigte Leserin, geneigter Leser, definitiv einzuladen: Schreiben Sie mir, schreiben Sie mir Ihre Überlegungen und Ideen, Ihre Anregungen und Vorschläge zum gegenständlichen Thema „Sport und Umwelt“. Denn wie heißt's so schön: Durchs Reden kommen die Leute zusammen...

Dr. Christian Angleitner

Mehr Sport
Ihr Primar Dr. Christian ANGLEITNER
Präsident des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich

Die Print-, Kopier- und elektronische Archivierungsspezialisten für Ihr Office

A-4030 Linz, Emil-Rathenau-Straße 3
Tel. +43 (0)732 37 56 66
office@xerox-ooe.com, www.xerox.at

XEROX
OBERÖSTERREICH GMBH

Gebäudereinigung
Reinigungsbedarf
Umweltpflege

UMWELT BEWUSSTSEIN

Top Rein
www.toprein.at

DER BERG RUFT! STURM AUF DIE BERGE?

DER KONFLIKT IN DEN BERGEN BESTEHT, SEIT MENSCHEN IN DIE BERGE GEHEN: DIE ALMBAUERN, DIE FÖRSTER, DIE JÄGER, DIE NATURLIEBHABER UND -BEOBACHTER, DIE UMWELTSCHÜTZER, DER FREMDENVERKEHR, DIE WANDERER, DIE TOURENGEHER, DIE BERGSTEIGER, DIE SPORTLER... ALLE DIESE INTERESSENSGRUPPEN HABEN IHRE GUTEN UND WENIGER GUTEN ARGUMENTE, JEDE BEHARRT NUR ALLZU GERNE AUF IHREN STANDPUNKTEN. NICHT SELTEN SIND DIE ANWÜRFE – EINMAL DER EINEN, DANN DER ANDEREN SEITE – UNHALTBAR. RICHTIG IST, DASS - SAGEN WIR IM VERLAUF DER LETZTEN 100 JAHRE – EIN REGELRECHTER STURM AUF DIE BERGE EINGESETZT HAT.

DER BOCK ALS GÄRTNER?

Moment könnte da jetzt das geneigte Publikum einwenden. Hat nicht gerade der Alpenverein zu diesem Sturm auf die Berge wesentlich beigetragen? Und sind es nicht auch die Sportverbände, die nicht müde werden, das Publikum hinaus in die Natur zu Sport und Bewegung zu rufen? Ja, allerdings verweist der Alpenverein zu recht auf die Tatsache, dass – gegründet im Jahre 1862 – bereits im Jahre 1927 (!) der Naturschutz in den Statuten des ÖAV verankert wurde. Der Blick zurück in die Geschichte des Alpenvereins, der sich heute „alpenweit zu den bedeutendsten Natur- und Umweltschutzorganisationen zählt“, offenbart Überraschendes: Diesem altherwürdigen Alpenverein sind nämlich nicht nur die unzähligen und bekannten Schützhütten und Schützhäuser zu verdanken, sondern auch ein mittlerweile 40.000 Kilometer langes Wege- und Steignetz; Das ist fast die Strecke einmal um die Welt. „Kaum jemand“, so Josef Essl, „macht sich heute auf seinen Wanderungen und Bergtouren Gedanken darüber, unter welch schwierigen körperlichen Bedingungen, mit welch einfachen und zum Teil primitiven Werkzeugen, aber gleichzeitig mit welch unglaublichen Know-how“ diese Infrastruktur in den Bergen vor über 100 Jahren geschaffen wurde.

KULTURHISTORISCH WERTVOLL

Diese Wegmacher und Zimmerer von damals hätten nicht nur ihr Handwerk verstanden, sondern auch den zugehörigen Mut aufgebracht, schwärmt Essl, denn noch heute zeugen aufwändig errichtete Wege und Steige, die sich mitunter an senkrecht abfallende Felswege schmiegen, sowie Brücken und aus Steinen geschichtete Mauern von diesen schweren Einsätzen; diese Bauwerke „sind durchaus Kunstwerke“, so Essl, „die auch kulturhistorisch bedeutsam sind.“ Eine wissenschaftliche Studie weiß: Neun Millionen Wanderer, Bergwanderer und Bergsteiger pro Jahr aus dem In- und Ausland nutzen dieses Wegenetz. Und in den letzten Jahren eben vermehrt sind es die „schrillen, actionreichen, wilden und mitunter auch gefährlichen Angebote und Großveranstaltungen“, wo Bergläufe, Downhillrennen, Segways, ja Motocrossmaschinen die beschaulichen Wanderwege kreuzen. Veranstaltungen, so Essl, wo die Natur nur noch als Rahmen und Kulisse in den Hintergrund gedrängt und zum Beiwerk wird.

GAST IN DEN BERGEN

Die Nutzungskonflikte durch die wachsende Zahl an Trendsportarten und entsprechender publikumswirksamer Großveranstaltungen würden in Zukunft zunehmen, meint Essl, es brauche daher verstärkt einer vermehrten Rücksichtnahme und Bewusstseinsbildung bei allen Beteiligten. Denn, so mahnt Essl: „Der Mensch ist Gast in den Bergen!“ Als Negativbeispiele nennt Essl etwa den „Glocknerlauf“, der mitten durch die Kernzone und das Sonderschutzgebiet des Nationalparks Hohe Tauern führt, den extremen „Dolomitenmann“ in Osttirol, den „Montafon-Arlberg-Marathon“, den „Transalpine-Run“ oder den „Zugspitzlauf“, der heuer aufgrund widriger Wetterverhältnisse



mit zwei Toten ein mehr als tragisches Ende nahm. Keinesfalls sollen diese Sportarten und diese Art von Veranstaltungen pauschal verurteilt werden. Und sie sind, räumt Essl ein, auch nicht als solche schon eine Belastung für die Umwelt: „Bei einer guten und zeitgerechten Planung und Logistik, einer lückenlosen Einbindung aller Naturnutzer samt Grundeigentümer und einer klaren und abgestimmten Routenführung sowie Festlegung der Obergrenze von Teilnehmern können Großveranstaltungen wie Bergläufe oder Downhillrennen durchaus naturverträglich sein und für die Region eine touristische Bereicherung darstellen.“ Die „Begleitmusik“ macht's. Nicht selten ist bei den großen Events die Veranstaltung für sich das (Natur-) Problem, sondern die „Begleitmusik“. Das beginne, so Essl, bei der An- und Abreise der mitunter Tausenden Besucher per PKW, setze sich in weiterer Folge

mit einer regelrechten Völkerwanderung - abseits der Wege und Steige fort, münde in Hubschrauberflügen zu Ehren der VIPs und / oder zu medialen Zwecken und endet bei Open-Air Konzerten als Rahmenprogramm. Ergebnis: Abgase, Lärm, Zerstörung der Vegetation, Beunruhigung der Wildtiere, Müll, Fäkalien usw. plus gar nicht abzuschätzender Folgewirkungen sind die traurige Bilanz am Ende des Sporttages. Daher Essls Forderung bereits im Vorfeld der Auseinandersetzung: Es sind klare Kriterien festzulegen, wo und unter welchen Auflagen solche Großveranstaltungen unbedenklich durchgeführt werden können; Und: Wanderwege und Steige in Schutzgebieten, bzw. die ökologisch besonders sensiblen Regionen oberhalb der Baumgrenze sollten für Veranstaltungen generell tabu sein und ausschließlich dem sanften Nutzungsformen wie Wandern und Bergsteigen vorbehalten bleiben.

NICHT ALLE IN EINEN TOPF

Der Alpentourismus, gerade der sanfte, hat eine lange Tradition, wer sollte das besser wissen, als der Alpenverein. Noch lange dürfe man daher nicht alle, die heute in den Bergen was auch immer suchen, in einen Topf werfen. Feststeht, dass heute in Regionen vorgedrungen wird - man denke etwa auch an das heutige Canyoning und Schneeschuhwandern - die früher nahezu unberührt waren. Die umfassende Aufklärung und Sensibilisierung für Umwelt und Natur sei daher gerade für diese neuen Formen des Sports eine Grundbedingung. Und daraus resultierend die Einsicht, dass es nicht selten beeindruckender ist, zu sagen, nein, hier gehen wir nicht mehr weiter, nein, hier kehren wir um. Oder wie es Josef Essl formuliert: „Wir müssen nicht überall hin, wo wir auch hinkommen.“

UND WIR VOM SPORT?

Der mittels Ehrenamt und auf Vereinsbasis organisierte Sport in ÖÖ. hat sich bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht wirklich zum „Thema Nummer 1“ unserer Zeit, „Umwelt und Klima“ geäußert. Es gibt keine formulierten Bekenntnisse, keine ehernen Deklarationen, keine Leitsätze. Der historisch gewachsene und durch das ganze Land durchorganisierte Vereinssport, um den uns so viele Nachbarländer beneiden, hat jede Menge auf der „Habenseite“: seine Leistungen im Spitzen- und Breitensport, Volksgesundheit und Gemeinwohl, seine Leistungen im Bereich der Jugend, und im Bereich der Wertevermittlung... - aber was ist mit der Umwelt? Dass auch der Sport etwas mit unserer Natur zu tun hat, ist unbestreitbar. Es ist längst an der Zeit, dieses Thema in den Vereins- und Sportalltag mehr als nur am Rande einfließen zu lassen. Oder?

€ 399,-

Notebook HP Compaq 6735s

- Elegantes Notebook mit 15,4" Widescreen Bildschirm
- AMD Sempron SI-40 Processor
- DVD/CD Laufwerk & Brenner
- Festplatte 120 GB, Arbeitsspeicher 1024 MB
- WLAN on Board
- Original Windows Vista Home Basic



Alle Preise inkl. USt. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Stand: September 2008

Telekom Austria Shops Oberösterreich:

Gmunden, SEP Salzkammergut Einkaufspark, Druckereistraße 3-30, TOP 168, Haid, Haid Center, Ikeaplatz 4, Top 37a, Linz, Fadinger Straße 6, Linz/Pasching, Plus City, Pluskaufstraße 7, Linz, Landstraße 1, Ried im Innkreis, Schillerstraße 10, Wels, Shoppingcity Wels, Salzburger Straße 223, Top 2/19



LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER: EMPFING OÖ. TEILNEHMER DER PARALYMPICS 2008 VON PEKING

FÜR AUSGEZEICHNETE ERGEBNISSE SORGTEN OBERÖSTERREICHS TEILNEHMER BEI DEN XIII. PARALYMPICS SOMMERSPIELE 2008 IN PEKING

Die vier oberösterreichischen Teilnehmer konnten zwar keine Medaillen gewinnen, sie haben jedoch mit ihren fünf Top-Ten Spitzenplatzierungen das Sportland Oberösterreich in hervorragender Weise vertreten. Am Abend empfing Sportreferent Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die vier Athleten mit ihren Betreuern nach ihrer Rückkunft am Flughafen Hörsching.

DIE ERGEBNISSE im Detail:

DI.DR. CHRISTOPH ETZELSTORFER (RSC heindl OÖ.) – Handbike:	6. Platz im Einzelzeitfahren
Manfred Gattringer (SV Gallneukirchen) – Radfahren:	6. Platz im 4.000 m Verfolgungsrennen (Bahn) 8. Platz im 1.000 m Sprintbewerb (Bahn) 8. Platz im Einzelzeitfahren (Straße)
Egon Kramminger (RSC heindl OÖ.) – Tischtennis:	Einzel und Doppel in der Vorrunde ausgeschieden
Hans Ruep (RSC heindl OÖ.) – Tischtennis:	4. Platz im Tischtennis-Teambewerb Einzel und Doppel in der Vorrunde ausgeschieden



1. REIHE VORNE: DR. CHRISTOPH ETZELSDORFER, HANS RUEP, EGON KRAMMINGER; 2. REIHE: PRIMAR DR. GEORG KULKA, PRÄSIDENT OÖ. BEHINDERTENSSPORTVERBAND, MANFRED GATTRINGER, PETER GAISBAUER, STOJAN PLAVSIC, LANDESHAUPTMANN DR. JOSEF PÜHRINGER.



Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Dynamik und das Feiern von Erfolgen all das verbindet die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich mit dem Sport. Diese Gemeinsamkeiten werden national wie international intensiv gepflegt, deshalb ist es der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich ein Anliegen die U-19 Europameisterschaft zu unterstützen. Wir wünschen den Teams und dem Veranstalter viel Glück und Erfolg.

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

TURNER-KREUZFAHRT RESTPLÄTZE

HT1-Seher-Kreuzfahrt 3. – 10. Mai 2009
Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein auf hoher See -
Traumkreuzfahrt auf der MSC Musica****+



Route: Venedig – Bari – Korfu – Santorin – Mykonos –
Piräus/Athen – Katakolon/Olympia – Dubrovnik – Venedig



HT 1
HAUSEUCK TV
REISEWELT

TURNER-Kreuzfahrt mit HT1 ins östliche Mittelmeer. Nach dem großen Erfolg der Spielmannszug-Fankreuzfahrt im Jahre 2008 mit dem Team von HT1 lädt das bekannte Regionalfernsehen zusammen mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein zu einer weiteren Traumkreuzfahrt ein, diesmal in das östliche Mittelmeer. Durch Unterstützung konnte von der Reisewelt Linz inkl. Busanreise sowie Reisewelt Reisebegleitung durch Obmann VBgm. Gerald Stutz ein sehr günstiges Preispaket ab Euro 840,- zusammengestellt werden. Der ÖTB Neumarkter Turnverein sowie HT1 freuen sich wieder auf eine wunderschöne Woche im östlichen Mittelmeer zusammen mit vielen Reisefreunden...

Weitere Informationen bei Obmann Vizebürgermeister Gerald Stutz: 0676/8141 3420; Anmeldungen bei der Reisewelt Linz unter 0732/6596 6031.

LENZ MOSER BOTSCHAFTER ÖSTERREICHISCHER WEINKULTUR

DER NAME LENZ MOSER IST UNTRENNBAR MIT ÖSTERREICHS WEINBAU VERBUNDEN. DER HEUTIGE GUTSKELLER IN ROHRENDORF BEI KREMS, DESSEN ERSTE URKUNDLICHE ERWÄHNUNG INS JAHR 1040 ZURÜCK REICHT, GILT ALS AUSGANGSPUNKT WICHTIGER IMPULSE ZUR PFLEGE ÖSTERREICHISCHER WEINKULTUR.



So wurde hier die „Lenz Moser Hochkultur“ begründet, die den Weinbau in den 1950er-Jahren revolutionierte. Diese und weitere Pioniertaten machten das Haus Lenz Moser zu dem, was es heute ist: Marktführer am österreichischen Markt mit Qualitätsweinen aus Österreich. Und als wichtigster Exporteur von österreichischem Qualitätswein in Flaschen wird Österreichs Weinkultur hinaus in viele Länder Europas, in die USA, nach Kanada, Russland und in den fernen Osten, getragen.

Die Trauben und Weine werden ausschließlich von Weinbauern und Winzergenossenschaften aus den Weinbaugebieten Niederösterreich und Burgenland bezogen. So ist sichergestellt, dass jeder Lenz Moser Wein aus österreichischen Rieden stammt. Diese Winzer, mit denen es längerfristige Verträge gibt, sind Partner und profitieren von der Betreuung durch erfahrene Önologen.

Ein besonderes Augenmerk gilt den Weinen aus den selbstbewirtschafteten Weingütern, dem Schlossweingut des Souveränen Malteser Ritterorden in Mailberg (48 Hektar) und dem Klosterkeller Siegendorf (24 Hektar). Beide Weingüter zählen zu den Leitbetrieben Österreichs.

Unter dem Motto „Dem Wein das Seine lassen“ ergänzen sich Jahrhunderte alte Weinkultur mit modernster

Technik und umfassenden Know-how. Der ökologische Zugang im Weingarten setzt sich in der Kellerei und Flaschenfüllung fort. So gewinnen die Rotweine durch biologischen Säureabbau an Bekömmlichkeit. In einer der modernsten Kellereien Mitteleuropas reifen die Rotweine in Edelstahlfässern sowie in traditionellen großen Holzfässern oder in Barriques. Die Weißweine dagegen bewahren durch die Lagerung in gekühlten Edelstahlfässern ein Maximum an Frische und Fruchtigkeit.

Mit modernster Kellertechnologie lassen sich alle Abläufe so steuern, dass das Maximum jenes Schatzes in die Flasche kommt, den jede Traube in sich birgt. Die Konzentration auf schonende und rationelle Verarbeitungsprozesse verfolgt stets ein Ziel: Die Produktion hochwertiger Qualitätsweine mit vernünftiger Preisgestaltung. Wie gut dieses Ziel erreicht wird, beweist eine lange Liste von Auszeichnungen und Prämierungen für Lenz Moser Weine bei nationalen und internationalen Wettbewerben und Verkostungen.

Lenz Moser Weine spiegeln den Charakter jener Regionen wider, in denen sie angebaut und kultiviert wurden. Flasche für Flasche offenbaren die nuancenreichen Aromen der vollreifen Trauben ihre frische Frucht und den sortentypischen Geschmack. Als Begleiter eines guten Essens sind diese Weine ebenso willkommen wie in geselliger

Runde, wo man gepflegten und bekömmlichen Genuss zu schätzen weiß.



Weinkellerei Lenz Moser

Lenz Moser Straße 1
A-3495 Rohrendorf bei Krems
Telefon 0043 2732 85541
Telefax 0043 2732 85900
office@lenzmoser.at
www.lenzmoser.at



www.saxess.at



die 1. adresse für menschen mit ideen



www.interlux.at

-  design- & markenwerkstoffe
-  displays & more
-  **dach- & wandverglasungen**
-  fenster- & fassadenbauteile
-  systemprofiltechnik



PROJEKTE:

- STADION RIED
- GAK TRAININGS ZENTRUM
- STADION RIED
- RÖMERSTADION LEIBNITZ

RICHTIG FIT - SEMINAR

**Freitag, 7. November bis
Sonntag, 9. November 2008**

Die Wirbelsäule steht im Mittelpunkt eines Fortbildungsseminars in Rechberg im Mühviertel. Fit-Koordinator Norbert Hofer lädt alle Übungsleiter, Lehrwarte und Trainer, die ihr Wissen und ihr Übungsrepertoire erweitern wollen. Grundlagen rund um das Thema Wirbelsäule, Rumpfstabilität und Rumpfmobilität sollen vermittelt und an Hand von Übungen, die Anwendung in der Praxis demonstriert werden. Als Trainerin führt die Sportwissenschaftlerin und Therapeutin Mag. Doris Kühmayer durch das Seminar.

Infos unter:

Norbert Hofer, Mobil Nr. 0664 / 2848 404



ALPIN: MESSE UND FORUM IN INNSBRUCK

**Samstag, 25. bis
Sonntag 26. Oktober**

Bereits zum dritten Mal findet heuer die „Alpinmesse“ und das „Alpinforum“, organisiert vom Österreichischen Kuratorium für alpine Sicherheit, in der Messe Innsbruck, Halle 2, statt. 150 Aussteller präsentieren auf 3.500 m² das Neuste und Interessanteste zu den Themen Wintersport, Bergsteigen, Klettern, Wandern, etc. Ein umfassendes Rahmenprogramm für die ganze Familie mit Vorträgen, Sicherheits- und Rettungsvorführungen runden das Programm ab.

Infos unter: www.alpinforum.info und www.alpinmesse.info



PERG: KÖNIGSSCHIESSEN

Freitag, 24. bis 26. Oktober 2008

Am letzten Wochenende im Oktober sollte es in der Bezirkshauptstadt Perg noch einmal heiß zu gehen. Jedenfalls wird viel geschossen werden – mit dem Luftgewehr im Perger Schützenhaus (Richterhof); Es geht um ein „Geburtstagsschießen“, um ein „Königsschießen“ sowie um die „Perger Stadtmeisterschaft 2008“.

Detaillierte Informationen zum Schießprogramm auf www.sv-perg.net

3. WELSER SILVESTERLAUF

Mittwoch, 31. Dezember 2008

Mehr und mehr zur festen Institution etabliert sich der Welser Silvesterlauf. Von U6 bis U60 - auch gern darunter oder darüber - sind auch heuer wieder Groß und Klein, Hobby-Läufer und Profis, herzlichst eingeladen, das alte Jahr mit einem Lauffest in der Welser Innenstadt zu verabschieden. Auch Nordic Walker sind auf dem Parcours gerne gesehen!

Infos und Anmeldungen finden sich unter: www.welser-silvesterlauf.at

POSTKICKER: AUF IN DIE HALLE

Samstag, 13. Dezember 2008

Die Fußballer des Postsportvereins Linz laden zum traditionellen Hallenfußball-Turnier in die Turnhalle der Hauptschule 1 in Haid (hinter dem Hauptplatz). Geplant sind 6 bis 8 Mannschaften; wobei jeder gegen jeden spielt, die Platzierung nach Punkteanzahl und Torverhältnis erfolgt. Bei gleicher Tordifferenz zählt die Anzahl der geschossenen Tore.

Infos und Anmeldungen: Andreas Strohschneider unter: 0664 / 6292 174

18. INT. WELSER HALBMARATHON

Sonntag, 5. April 2009

Nachdem die Vorfreude ja bekanntlich die schönste Freude ist, kann man sich den traditionellen Welser Halbmarathon im kommenden Frühling ja jetzt schon einmal in den Kalender eintragen. Es geht um circa 21 km auf einem „extrem schnellen, völlig flachen und leichten Dreirundenkurs für Bestzeitjäger und Einsteiger“ - so die Ausschreibung.

Infos und Anmeldungen unter: www.wels-halbmarathon.at



HUNDESCHULE LINZ - WEGSCHEID

Termine - Herbst 2008 Ab sofort (und bis 3. November) gibt's jeden Samstag, ab 14 Uhr, Begleithundekurse für Hunde aller Rassen; jeden Montag, ab 17 Uhr, Welpenurse. Jeden ersten Freitag des Monats, ab 19:30 Uhr, werden in der Monatsversammlung Themen rund um den Hund abgehandelt. Am 29. November 2008 besteht die Möglichkeit, die Begleithundeprüfung abzulegen. Der Meldeschluss für diese Prüfung ist 14 Tage vorher im Vereinsheim für Deutsche Schäferhunde Linz - Wegscheid.

DIE FILMNACHT FÜR SPORTBEGEISTERTE

DIE EXTREMSPORTFILMNACHT PRESENTED BY INTERSPORT EYBL GEHT AUCH IM HERBST 2008 WIEDER AUF TOUR DURCH GANZ ÖSTERREICH UND HAT FÜR DIE BESUCHER EIN SPANNENDES FILMPROGRAMM AUF LAGER.

Montag, 01. Dezember, Festsaal des neuen Rathauses – Linz

Im kommenden Herbst ist es wieder soweit: die ExtremSportFilmNacht presented by Intersport eybl tourt mittlerweile zum 5. Mal durch ganz Österreich! Von Vorarlberg bis Wien versorgt die Agentur INN.PULS - zumindest passiv - Adrenalinsüchtige wieder mit geschmackvollem Filmmaterial aus aller Welt. Amerikanische Mountainbike-Heros und lokale Ski- und Snowboardhelden geben neben verrückten Base Jumpern und wagemutigen Kletterern ihre Künste zum Besten und beweisen, dass (Extrem-)Sport nach wie vor zu wahren Begeisterungstürmen hinreißt. Wie schon in den Vorjahren gibt es auch 2008 wieder exzellentes Filmmaterial auf der Tour zu sehen. 120 Minuten lang werden die Nerven der Zuschauer bis zum Zerreißen gespannt sein. Unter extremsten Bedingungen bringen es die Darsteller der Kurzfilme zu sportlichen Höchstleistungen und gehen damit an die Grenzen des Möglichen und manchmal sogar darüber. Ein Hochgefühl für das Extremsporttherz versprechen die diesjährigen Filme: Spannende Kletter-Aktion bietet zum Beispiel die neueste Produktion von Big UP Production „Dosage V“, in der die weltbesten Kletterer ihre Künste zur Schau stellen. In „Return of the Tele-Jedis“ von YDreamProduction wird dem Publikum gezeigt, dass Telemarken längst keine vergangene und vergessene Sportart ist und mit atemberaubenden Aufnahmen gegläntzt. „Der stille Fall“ dokumentiert den spektakulären Versuch eines „First Exits“ des vor kurzen verstorbenen Basejumpers Mike Schönherr im Zillertal, dem wir im Stillen gedenken. Mit im Programm sind auch heuer wieder die „Sony-flickstyle“ Gewinner des Vorjahres. Das Team Silver präsentiert mit ihrem Film „Streamlined 08“ Gleitschirm-Akrobatik der Extraklasse. Dieses und noch vieles mehr erwartet die sportbegeisterten Besucher im heurigen Jahr. Den Tourstopp in Linz veranstaltet die Agentur INN.PULS gemeinsam mit dem Allgemeinen Sportverband Oberösterreich. Mit zwei Veranstaltungen um 17 und 20 Uhr wird die ExtremSportFilmNacht presented by Intersport eybl am 01. Dezember im Festsaal des neuen Rathauses stattfinden.

Tickets für die Veranstaltung sind bei allen Intersport eybl Filialen in ganz Österreich, bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen (www.oeticket.com), unter www.esfn.at, bei der Agentur INN.PULS (Tel.: 0512-370325-12, info@inn-puls.at) oder an der Abendkasse erhältlich. **Nähere Infos zur Veranstaltung, zu den Tourterminen sowie zum kompletten Filmprogramm finden Sie unter www.esfn.at.**

EXTREM SPORT FILMNACHT

presented by 

Österreichs größte
Outdoorsportfilmtour!

Alle Infos: www.esfn.at tel. 0512-370325

Mo. 01.12.
LINZ
Festsaal des neuen Rathauses

ASVO
17.00 & 20.00 Uhr

Di. 02.12.
WELS
Stadthalle Wels

20.00 Uhr

TRÄUMEN SIE VON EINEM EIGENHEIM MIT GARTEN IN ZENTRALER LAGE, DIE BESTE NAHVERSORGUNG GARANTIERTE ODER VOM DOMIZIL AN DEN GRÜNEN PFORTEN VON LINZ IM SCHÖNEN MÜHLVIERTEL? DIE ALPINE BAU GMBH REALISIERT MIT DEN NEUEN WOHNANLAGEN TRAUN - ST. MARTIN UND GALLUSBERG BEI GALLNEUKIRCHEN IHREN WOHNTRAUM VOM EXKLUSIVEN LEBEN IM NIEDRIGSTENERGIEHAUS.

EXKLUSIVER WOHNTRAUM IM GRÜNEN

Umweltbewusstsein und Energieeffizienz wird stets groß geschrieben bei der ALPINE, so auch bei den beiden Immobilienprojekten, deren Realisierung voraussichtlich noch 2008 in Angriff genommen wird: Jede der 23 Wohneinheiten am Gallusberg wie auch die 20 Wohneinheiten in Traun - St. Martin sind mit einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung sowie einer kontrollierten Wohnraumbelüftung inklusive Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Häuser werden in Niedrigstenergiebauweise ausgeführt, sodass sich der zusätzliche Energieaufwand zum Heizen beinahe auf Passivhaus-Niveau reduziert. Der geringe zusätzliche Wärmebedarf zum Beheizen der Räume kann auf Wunsch auch aus alternativen Energieformen lukriert werden.

WOHNSIEDLUNG IDEAL FÜR KINDER

Gleich hinter dem neuen Stadtteilzentrum in Traun - St. Martin lässt die ALPINE neue Doppel- und Reihenhäuser mit 20 Wohneinheiten entstehen. Besonders attraktiv ist die neue Siedlung für Familien mit Kindern: Zwischen den Häusern ist eine autofreie Zone vorgesehen, sodass der Nachwuchs nicht nur im Garten und auf dem Spielplatz, sondern auch auf den Zugangswegen gefahrlos spielen und Rad fahren kann. Die Autos

werden entweder in der Tiefgarage unter den Häusern oder auf den Parkplätzen am Rand der Siedlung abgestellt. Aber auch die Erwachsenen erwartet jede Menge Komfort in St. Martin: Im nahen Stadtteilzentrum – quasi „gleich um's Eck“ – bietet sich ihnen eine ausgefeilte Infrastruktur mit Geschäftspassagen, Restaurants und einem Nahversorger. In St. Martin entsteht also der Wohnraum für Familien mit Kindern genauso wie für umweltbewusste Sparmeister, die gerne im Grünen leben: Verfügt doch jedes der Häuser über einen eigenen Garten nach Süden.

LEBEN AN DER GRÜNEN PFORTE VON LINZ

Das Wohnprojekt am Gallusberg bei Gallneukirchen wird jene begeistern, die auf die Vorteile des urbanen Lebens nicht verzichten wollen und dennoch von einem Leben im Grünen träumen: Mitten im schönen Mühlviertel mit seiner beeindruckenden Natur und den schroffen wie sanfthügeligen Landschaften, dank derer sich so vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung auf tun, wird eine moderne Wohnanlage in solider

Bauweise errichtet. Der Gallusberg zählt zu den schönsten Wohngegenden in der näheren Umgebung von Linz. Jede der 23 Wohneinheiten, die die ALPINE hier baut, verfügt über einen eigenen Garten und der Großteil der Häuser zudem über eine Dachterrasse, von der man einen herrlichen Ausblick über Gallneukirchen genießen kann. Die Doppel- und Reihenhäuser sind mit Wohnflächen zwischen 110 und 125 Quadratmeter erhältlich, außerdem sind sie unterkellert und mit Garage und Abstellplatz vor dem Haus ausgestattet.



DIE NEUE DOPPEL- UND REIHENHAUSSIEDLUNG MIT 20 WOHNHEITEN GLEICH HINTER DEM NEUEN STADTTEILZENTRUM IN TRAUN/ST. MARTIN.



URBANES LEBEN MITTEN IM GRÜNEN AN DER PFORTE VON LINZ, ERMÖGLICHT DAS WOHNPROJEKT AM GALLUSBERG BEI GALLNEUKIRCHEN.

**wohnräume
lebensräume**

Verkauf und Bauausführung

ALPINE Bau GmbH
ZNL Oberösterreich

Sophiengutstraße 20, 4021 Linz

Telefon: 0732/ 90540 -441
Fax: 0732/ 90540 -380
E-Mail: linz@alpine-meinhaus.at



**bauen und wohnen
mit energie- und
lebensbewusstsein**



Ihr Ansprechpartner bei
ALPINE Bau GmbH

Günther Ruhaltinger
Sophiengutstraße 20, 4021 Linz
Telefon: 0732 / 90 540-452
Handy: (0664) 80 85 04 452
E-Mail: guenther.ruhaltinger@alpine.at
www.alpine-meinhaus.at



Grundstücke, Häuser und Wohnungen in besten oberösterreichischen Lagen mit massgeschneiderten Finanzierungsmöglichkeiten. nähere Infos unter

www.alpine-meinhaus.at

SYLVIA VOGL HOLT SICH ZUM DRITTEN MAL EN SUITE DEN TITEL BEI DEN HOCHSEE-STAATSMEISTERSCHAFTEN IN PRIMOSTEN.

■ UNSERE EUROPAMEISTERIN IST NICHT ZU BREMSEN!



3. HOCHSEE-STAATSMEISTER-TITEL FÜR SPEEDQUEEN SILVIA VOGL UND IHR MERCEDES 1 TEAM.

Bei den diesjährigen Hochsee-Staatsmeisterschaften vor Primosten (Kroatien) holt sie Oberösterreichs Spitzenseglerin Sylvia Vogl zum dritten Mal den Titel. Fünf Siege in acht Wettfahrten, darunter beide Langstrecken machten klar, Sylvia Vogl und ihr Team Mercedes 1 sind nicht zu stoppen. Ihr Geheimnis? Perfekte

Manöver, optimaler Speed – ja so einfach kann Erfolg sein. Die Plätze zwei bis sechs waren bis zum Schluss hart umkämpft. Silber ging aber dann doch an das Journalistenteam um 49er-Crack Nico Delle-Karth. Bronze holte sich das Team um Mini-Transat-Haudegen Christian Kargl und Michael Frimmel.

DER UNION YACHTCLUB ATTERSEE KONNTE 27 TEILNEHMER AUS SECHS NATIONEN ZU DEN SOLING STAATSMEISTERSCHAFTEN 2008 BEGRÜSSEN.

■ STAATSMEISTER 2008: DAUERBRENNER AUTERIED!



ÖSTERREICHE STAATSMEISTER 2008: CARL AUTERID – THOMAS AUTERID UND UDO MOSER.

27 Teilnehmer aus sechs Nationen versammelten sich heuer beim Union Yachtclub Attersee um an der Soling Zipfer Trophy in deren Rahmen die Österreichischen Staatsmeisterschaften 2008 ausgetragen wurden, teilzunehmen. Eine Klasse für sich waren die regierenden Europameister

Wossala/Vezer/Nemeth aus Ungarn die auf Grund Ihrer hervorragenden Leistung zur sechsten und letzten Wettfahrt gar nicht mehr antreten mussten. Der Titel des Österreichischen Staatsmeisters 2008 ging wie immer an Carl Auterid der heuer erstmals mit Sohn Thomas und Udo Moser am Start war.

ALLES GUTE: 75 JAHRE HANS GFÖLLNER



„Der Mann ist“, so die Neumarkter, eine „aus unserem Verein ÖTB Neumarkter Turnverein 1904 nicht mehr wegzudenkende Institution“. Und in der Tat, die sportliche Laufbahn von Hans Gföllner kann sich sehen lassen: Vorturner, seit mindesten 35 Jahren „Mädchen für Alles“ beim Spielmannszug und beim Bau des vereinseigenen Heimes hat er sich mit tausenden von Arbeitsstunden unvergesslich gemacht. „Alles Gute und noch viel Gesundheit lieber Hans“, so die Neumarkter - Wünsche, denen man sich wohl vollinhaltlich anschließen darf.

IMPRESSUM: MEDIENINHABER, VERLAG

UND ANZEIGEN: SPORT Service und Consulting GmbH, Leharstrasse 28, 4020 Linz, UID ATU 62980634, Firmenbuchnummer: 285495x **HERAUSGEBER:** Allgemeiner Sportverband Oberösterreich, Leharstrasse 28, 4020 Linz, Telefon 0732/6014600, ZVR Zahl: 657392363

3. INTERNATIONALES HANDBALL JUGENDTURNIER: HERVORRAGENDE LEISTUNGEN DER ASVÖ OBERÖSTERREICH AUSWAHL.

■ BEACHTLICH: ASVÖ-HANDBALLER



DIE ASVÖ OBERÖSTERREICH - HANDBALL(JUNG)DAMEN JAHRGANG 1992, BELEGTEN BEIM ASVÖ-BUNDESLÄNDERVERGLEICHSTURNIER IN FERLACH DEN BEACHTLICHEN DRITTEN PLATZ.

Beim 3. Internationalen Handball Jugend-Turnier (Jahrgänge 1990 und 1991) am 13. und 14. September in Gleisdorf in der Steiermark erwiesen sich die internationalen Gegner zwar als übermächtig, die ASVÖ Oberösterreich Auswahl allerdings zeigte hervorragende Leistungen. Mit dabei waren bei diesem Turnier, neben dem TV Gleisdorf, einer ASVÖ Steiermark und der Oberösterreich Auswahl, absolute Spitzenmannschaften wie Magdeburg, RK Celje, RK Gorenje, MKB Veszprem und Savena Bologna. Anzumerken ist, dass die Oberösterreicher mit einem ersatzgeschwächten Team in das hochkarätig besetzte Turnier gingen. „Für meine Spieler“, so der Trainer, Mag. Walter Schenk, „war es eine optimale Gelegenheit, sich ohne unsere

Leistungsträger zu beweisen. Obwohl wir gut technisch gut mit den anderen Mannschaften mithalten konnten, zeigten sich große körperliche Nachteile (sechs Spiele in zwei Tagen) gegenüber den anderen Teams.“ Am Ende reichte es – als bestes österreichisches Team – für einen sechsten Rang; Gewonnen hat RK Gorenje vor SC Magdeburg und RK Celje. Bemerkenswert auch: der Oberösterreicher Manuel Milic vom SK Pastl Traun konnte sich als zweitbesten Werfer in der Torschützenliste des Turniers eintragen. Beim ASVÖ -Bundesländervergleichsturnier der weiblichen Jugend, Jahrgang 1990 und jünger in Ferlach, belegten die Oberösterreicherinnen hinter Kärnten und der Steiermark den beachtlichen dritten Rang.

STUTZ NEUER ÖTB LANDESOBMANN



Der Obmann des Neumarkter Turnvereins und ASVOÖ Vizepräsident Gerald Stutz (Bild links) wurde zum neuem Landesobmann der Turner gewählt. Er folgt damit Konsulent Dr. Dieter Brandenburg nach. Brandenburg hatte das Ehrenamt 38 Jahre lang inne und wurde dafür von LH Dr. Josef Pühringer mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Landes ausgezeichnet.

EIN TREFFEN MIT AKSETUZI?

AkSeTuZi? Ganz einfach – Akrobatik, Seilspringen, Turnen, Zirkuskünste; Anfang August war es wieder einmal soweit: der Turnverein Gmunden 1861 lud seine Mitglieder zum traditionellen Akrobatik-Wochenende. Das Jonglieren mit Tüchern, Bällen und Keulen, das Teller drehen und das Balancieren mit einem Stab, der Umgang mit dem Diavolo und anderen Geschicklichkeitsspielen konnten ausprobiert, trainiert und ja – bis zu einer gewissen „Reife“ perfektioniert werden. „Diese Ergänzung zum klassischen Turnbetrieb“, so die Gmündner, „wurde und wird von den zahlreichen Teilnehmern – insbesondere von den Kindern - jedes Jahr begeistert angenommen!“

NEUE U10 TURNIER-TENNIS REGELN

Ab 1. Dezember 2008 wird das U10 Turnier-Tennis in Österreich neu gestaltet. „Wir folgen damit“, so Turnierreferent Ing. Heinz Lampe und Generalsekretär Peter Teuschl vom Österreichischen Tennisverband in ihrer Aussendung, „vielen Ländern (wie z.B. USA, Belgien, Frankreich, Großbritannien u.v.m), welche dies bereits im Rahmen der Kampagne Play & Stay des Internationalen Tennisverbandes (ITF) getan haben, zur Neugestaltung und Abwicklung von U10 Turnieren in Österreich.“ Die Umstellung auf kleinere Felder mit den dazu passenden Bällen und einer Beschränkung der Schlägerlängen, gewährte – so die Aussendung – eine kindgerechte Entwicklung im Tennis auch für die Kleinsten (Sportarten wie Fußball, Eishockey, etc. praktizierten dies schon seit vielen Jahren). Und weiter: Die Unterteilung in U8, U9, U10 regle eine stufenweise Heranführung an das Großfeld und somit an das U12 Tennis.

Details: www.tennisaustria.at.

ERFOLGREICHE JUNGE REITERINNEN

Vom Erfolg seiner jungen Reiterinnen berichten der Reit- und Fahrverein Andorf und St. Marienkirchen. Anna Kammerer, Karin Wagner, Evelyn Hosner, Anna Geroldinger, Tatjana Juric, Christine Fliegerbauer und Simone Schütz (Andorf) sowie Laura Jobst, Nadine Jira und Stefanie Hofer (St. Marienkirchen) haben am Freitag, den 06. August 2008, die Prüfungen für Reiterpass bzw. Reiternadel erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation!



VORBILDLICH: SEGEL-CLUB KAMMERSEE

Kinder mit Muskelerkrankungen und deren Eltern waren am 6. und 7. September zu Gast beim Segelclub Kammersee. Einige unbeschwerte Stunden zu Wasser und zu Lande und selbstverständlich Sport standen auf dem Programm. Sowohl die zum Teil schwerstbehinderten Kinder als auch ihre Eltern genossen die entspannte Atmosphäre und die Abwechslung am Attersee. Sie konnten so ein wenig Abstand vom schwierigen Alltag gewinnen und neue Kräfte tanken. Ermöglicht wurde das durch die engagierte Zusammenarbeit eines Teams von Clubmitgliedern und Helfern, die spontan und unkompliziert Hand anlegten, wo es nötig war. Der aufrichtige Dank an alle, die diese bemerkenswerte und vorbildliche Idee ins Leben gerufen und realisiert haben.

SECHSTES ASVÖ OBERÖSTERREICH SOMMER POWER CAMP.

■ GELUNGEN: ASVOÖ SURFCAMP 2008



WENN DER WIND EINMAL EINE PAUSE MACHTE STANDEN VOLLEYBALL, FUSSBALL ODER DIE WASSERRUTSCHE AUF DEM PROGRAMM; AUCH „SCHLAMMPACKUNGEN“ WAREN BELIEBT...

Als rundherum gelungen darf die heurige und mittlerweile 6. Auflage des ASVOÖ Sommer Power Camps gewertet werden. Nach den unzähligen durch diverse Wetterkapriolen beeinträchtigten Camps in den vergangenen Jahren, konnte heuer wieder einmal der Zicksee im Burgenland angesteuert werden. Vier Tage lang, bei traumhaftem Sommerwetter, bemühten sich Camp-Organisator und ASVOÖ Trendsportreferent Manfred Reich und sein Co-Instruktor, der junge Michi Kroh, 12 Mädchen und Buben in die Geheimnisse rund um Wasser, Wellen und Wind einzuweihen. Wie es sich für ein richtiges Power Camp und für angehende

Surfer gehört, bedeutete das „Leben am Strand“ selbstverständlich auch das Leben im Zelt plus Selbstversorgung. Unter der bewährten Leitung von Coach Manfred Reich wurden aber sowohl Frühstück wie auch Abendessen „mit allem was dazu gehört“ in kräftiger und ausreichender Art und Weise von den Kindern zubereitet. Überraschend bald, klapperten die ersten Surfmanöver, sodass auch die Abschlussregatta am letzten Tag von allen Teilnehmern mit Wettkampfeifer bestritten werden konnte. Ein gelungenes Abenteuer, so der Tenor der jungen Surfer, das man auch im kommenden Jahr nicht auslassen wird.

RECHTZEITIG ZUM JUBILÄUM WURDE MEDIZINALRAT DR. GERHARD BECK VON LH DR. JOSEF PÜHRINGER MIT DEM TITEL „KONSULENT FÜR DAS OBERÖSTERREICHISCHE SPORTWESEN“ AUSGEZEICHNET.

■ 60 JAHRE SC HÖHNHART



VOM LH DR. JOSEF PÜHRINGER MIT DEN „KONSULENTEN“ GEADELT, VON DER GEMEINDE MIT DEM „GOLDENEN EHRENRING“ GEWÜRDIGT - DER „MACHER“ DES SC HÖHNHART: DR. GERHARD BECK - IM BILD MIT GATTIN REGINA; LL: BGM ERICH PRIEWASSER, RE.: VIZE CHRISTIAN REICHINGER)

Alles was Rang und Namen hat in der Nordischen, im Biathlon und im Faustball stellte sich am 22. und 23. August 2008 ein, um dem ASVÖ Skiclub Höhnhart zum Jubiläum zu gratulieren. Der 300 Mitglieder starke SC Höhnhart darf heute mit vielen sportlichen Highlights in Verbindung gebracht werden: mit dem Skiflugvizeweltmeister Franz Neuländtner etwa oder mit dem Biathlon Europameister Günter Beck; oder auch mit der Tatsache, dass der SC Höhnhart mit 18-jähriger Bundesligazugehörigkeit der älteste

aktive Faustballverein in Oberösterreich ist! Die Erfolgsgeschichte dieses Vereins ist und wird dann aber für immer vor allem mit einem Namen verbunden sein: Mit Medizinalrat Dr. Gerhard Beck. Dr. Gerhard Beck war Obmann des Vereins (1994 - 2006), Gründer des Skipools und unterm Strich verantwortlich dafür, dass sich Höhnhart als das Nachwuchszentrum des Sprunglaufs in OÖ. generierte. Keine Frage, dass Dr. Beck nicht nur im Fokus zahlreicher Ehrungen stand, sondern auch im Mittelpunkt dieser Jubiläumsfeier.

JUNGADLER AUF SOMMERFRISCHE?

Von wegen; Zwei Busse und etliche Pkws wurden benötigt, um all die Trainingswilligen in die Alpenarena nach Villach zu bringen. Das Programm: Morgensport um 7 Uhr, anschließend zwei Trainingseinheiten auf der Mattenschanze sowie Trockentraining zwischendurch; Die Ziele: Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination; Belohnung?: Sport natürlich - in Form von Schwimmausflügen an den Faaker- oder Wörthersee. Mehr dazu auf www.nordicskiteam.com/fotoband



13-JÄHRIGE HOLT SILBER BEI MINIGOLF WM

Bei der Junioren WM der Bahngolfer in Budapest Anfang August erspielte sich die erst 13-jährige Jennifer Helm von der ASVÖ Polizei Sportvereinigung Steyr überraschend die Silbermedaille. Mit nur einem Schlag schrammte Jenny an der Goldenen (geht an die Wiener Nationalmannschaftskollegin Karin Heschl) vorbei - stahl aber in jedem Fall ihren 19-jährigen Konkurrentinnen die Show. Auf die EM in Waldshut (BRD) im nächsten Jahr und auf die WM in Moskau 2010 darf man gespannt sein.



GROSSER BAHNHOF FÜR „SILBER“-JENNY HELM: POLIZEIDIREKTOR STV. OBERRAT MAG. GÜNTHER TISCHLINGER (LINKS) UND ASVÖ OÖ VIZEPRÄSIDENT KONSULENT HANS RESSLER GRATULIEREN.

SCHWIMMEN DIE JUNGEN LINZER WASSERBALLER WEITER AUF DER

ERFOLGSWELLE?



NICHT NUR DER HIMMEL WEINTE NACH DEM GLÜCKLOSEN SPIEL DER U12 MANNSCHAFT DES 1. LSK HEINDL GEGEN INNSBRUCK-TIVOLI; NÄCHSTES MAL WIRD'S SICHER WIEDER BESSER!

Nach einem intensiven Kräfte raubenden Trainingslager im Land des neunfachen Wasserballolympiasiegers Ungarn (darunter zuletzt drei Mal in Folge, 2000, 2004, 2008) gab es jetzt Mitte September spannende Spiele im sieben Grad „warmen“ Wasser im Freibad des Innsbrucker Tivoli. Die U16-Mannschaft setzte sich zwei Mal klar gegen den ASV Wien und PL Salzburg durch. Gegen LZ Tirol gab es nur eine Niederlage mit einem Tor Unterschied. Bei sintflutartigen Regengüssen schossen die Tiroler zwei „Steirergoals“ und die Linzer Jungs

konnten das Spiel nicht mehr umdrehen. In der Meisterschaft führt weiter Tirol vor Linz, Wien und Salzburg. Die Tore, die man nicht schießt, kriegt man – diese alte Sportlerweisheit hat sich wieder einmal bei den U12 bewahrheitet: Schüsse aus dem spitzen Winkel, Querlatten- und Stangenschüsse, Wasserplatscher direkt vor den gegnerischen Goalie. „Eine planlose Partie, chaotisch im Zusammenspiel; Innsbruck hat zu Recht gewonnen; sind wohl auch besser an die sieben Grad Celsius gewöhnt!“, schimpfte der Trainer Janos Varga.

KESSE SOHLE AUF NEUEM PARKETT

„Tanzen ist der ideale Sport für alle Altersgruppen; unser Ziel“, so der Präsident des TSC Jeunesse, Klaus Kurzthaler, anlässlich der Eröffnung des neuen Trainingszentrums am 16. September, „ist es, neben dem Spitzensport vor allem auch den Nachwuchs und den Breitensport zu fördern; ich lade alle Interessierten ein, einfach einmal vorbei zu schauen!“ Prunkstück der neuen Anlage ist der säulenfreie Hauptsaal mit 237 Quadratmeter Schwebeparkett und 30 Quadratmeter bruchstarker Kristall-Verspiegelung an den Wänden. Details gibt's auf www.tsc-jeunesse.com

JUNGE FAUSTBALLER

Bei der ASVOÖ Faustballmeisterschaft der Jugend, Ende August in Grieskirchen, waren 13 Mannschaften am Start. Bei den U12 siegte der regierende Staatsmeister Enns (links im Bild in den orangefarbenen Dressen); bei den U14 holten sich die Haslacher (rechts in den grauen Dressen) den obersten Platz am Stockerl.



ICH GEH' MIT MEINER LATERNE UND MEINE LATERNE MIT MIR... HEISST'S IN BEKANNTEN KINDERGARTENLIED. IM „FUßBALLKINDERGARTEN“ HOHENZELL SINGT MAN ANDERE LIEDER...

FRÜH ÜBT SICH, WAS EIN MEISTER WERDEN WILL



ZWEI ASVOÖ VEREINE - DER SV EBENSEE 1922 UND DAS SKITEAM EBENSEE - UND MACHEN IN SACHEN NACHWUCHSARBEIT GEMEINSAME SACHE: DER VEREINSBUS FÄHRT IM WINTER DIE PISTENFLÖHE UND IM SOMMER DIE RASENMINIS! SYNERGIEN NUTZEN, NENNT MAN DAS HEUTE.

In der Welt des runden Leders bedeutet „die Laterne“ bekanntlich: das Schlusslicht, den letzten Tabellenplatz; das Kindergartenlied von der Laterne wird man beim ASVÖ SV Hohenzell daher eher weniger gern singen – auch nicht im „Fußballkindergarten“ Hohenzell. Die Euphorie rund um die Europameisterschaft 2008, so haben die Hohenzeller schon vor Monaten überlegt, könnte man doch auch noch ganz anders nutzen? Die Idee für den „Fußballkindergarten“ war geboren. Ein drei Mann starkes Trainerteam wurde installiert; altersgerechte Leichtbälle und Trainingsutensilien, wie Reifen, Stangen, Hütchen wurden angeschafft; tja –

TURNFEST 2008: PERG WURDE ZUR BÜHNE VON

SPORT, SPIEL UND SPASS ...



EIN ERFOLGREICHES TURNFEST - BUNT UND BEGEISTERND - DAS SCHAUTURNEN BEIM 6. ÖTB LANDESJUGEND-TURNFEST OBERÖSTERREICH 2008, IN PERG.

Unter dem Motto „Perg turnt an“ war die Bezirkshauptstadt vier Tage lang – vom 10. bis zum 13. Juli 2008, fest in der Hand der Jugend. OÖ. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer persönlich begrüßte anlässlich der Eröffnungsfeier am Donnerstag, den 10. Juli 2008, die Teilnehmer am Perger Hauptplatz: 750 Aktive, 200 Betreuer und 280 ehrenamtliche Mitarbeiter aus insgesamt 36 Vereinen aus ganz Oberösterreich. Zahlreiche Festgäste unterstrichen den Stellenwert dieser Veranstaltung; so wurden unter anderem gesichtet: Landes-

hauptmann Stv. Franz Hiesl, Bezirkshauptmann Dr. Heinz Steinkellner, Bhm. Stv. Dr. Herbert Wimmer, Bürgermeister Anton Froschauer, Vizebürgermeister Peter Ganglberger, ASVÖ Vize Gerald Stutz – um nur einige zu nennen. Nachdem die Veranstaltung als ein Fest „von der Jugend – für die Jugend“ konzipiert war, kamen neben den sportlichen Programmen freilich auch die unterhaltenden nicht zu kurz. Dr. Hartmut Blechschmied, Leiter des Perger Organisationsteams, konnte abschließend festhalten: „Es war ein erfolgreiches Fest!“

TUS KREMSMÜNSTER: TISCHTENNIS-SAISON 2008/09

Optimistisch – unter anderem auch weil mannschaftlich verstärkt – geht der TUS Kremsmünster, Sektion Tischtennis, in die kommende Saison. Immerhin sind in der abgelaufenen Saison drei Herrenmannschaften aufgestiegen und für sie gibt es jetzt nur ein Thema: Der Klassenerhalt! Die erste Herrenmannschaft schaffte den Sprung in die höchste Klasse, die Oberösterreichische Landesliga, in überlegener Weise und wird die nächste Saison mit dem jüngsten Team, mit einem Durchschnittsalter von 19 Jahren – vertreten sein.



MANNSCHAFTSFÜHRER UND „TISCHTENNIS-OPA“ PATRICK KEFER, 30, BEGRÜßT SEINEN NEUEN MANNSCHAFTSKOLLEGEN, DEN BÖRG SCHÜLER MARTIN WAIBEL, 19.

und an alle vier bis sechsjährigen in der näheren und weiteren Umgebung (respektive an deren Eltern) wurde eine nettes Einladungsbriefchen verfasst. Fazit: 35 neugierige Knirpse, samt Foto und Video „bewaffneten“ Mamas und Papas – nutzen am 19. August beim SV Hohenzell die Möglichkeit, erste Geheimnisse über Ballführung, Schusstechnik und Dribbeltricks zu erfahren und zu probieren. Eine gelungene Auftakt-Veranstaltung, eine bewundernswürdige Idee. Auf die weitere Entwicklung des „Fußballkindergartens“ in Hohenzell darf man gespannt sein. Mehr Fotos gibt es im Internet www.svhohenzell.at/galerie/



Je effizienter die Technik, desto geringer der Verbrauch.

Der neue Audi A6 2.0 TDI e mit einem der niedrigsten Verbrauchswerte seiner Klasse.

Effizienz ist Vorsprung durch Technik. Das beweist der Audi A6 2.0 TDI e im Zusammenspiel mit all seinen Innovationen. Angefangen beim neuen, noch sparsameren Dieselmotor mit Common-Rail-Technologie über umfangreiche Maßnahmen zur Energierückgewinnung bis zur längeren Getriebeübersetzung. Damit bietet er Ihnen nicht nur eine souveräne Performance, sondern auch einen niedrigeren Verbrauch – und damit gute Gründe für eine Probefahrt. Ab Ende Oktober bei Ihrem Audi Händler.

Im Operating Leasing der Porsche Bank gibt es den neuen A6 2.0 TDI e bereits ab EUR 319,-* mtl., vollKASKO ab EUR 77,-.

Kraftstoffverbrauch gesamt: 5,3 l/100 km. CO₂-Emission: 139 g/km. *Laufzeit 24–60 Monate, 15.000 km/Jahr, Eigenleistung EUR 12.000,-, Unverb. Angebot inkl. USt. und NoVA, zzgl. RGB. Stand 09/2009.

AUTO ESTHOFER TEAM
Vernunft, die bewegt!

Audi Verkauf + Service

4812 Pinsdorf/Gmunden, Vöcklabrucker Str. 47, Tel. 07612/77477-0
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Tel. 07672/75111-0

Audi Service

4820 Bad Ischl, Steinbruch 153, Tel. 06132/22888-0
4655 Vorchdorf, Lambacher Straße 11, Tel. 07614/7933-0
E-Mail: info@esthofer.com, www.esthofer.com